

Stadt-Apotheke: Helga Leifried ist Besitzerin

WALSRODE. Die Walsroder Zeitung hat in ihrer gestrigen Ausgabe über die wachsenden Herausforderungen von Apotheken berichtet. Dabei ist der WZ allerdings ein bedauerlicher Fehler unterlaufen, den treue Kunden der Stadt-Apotheke an der Moorstraße sicherlich bemerkt haben dürften. Denn diese Apotheke befindet sich nach wie vor im Besitz von Helga Leifried, die dort mit ihrem Team seit 20 Jahren Menschen mit Rat und Tat zur Seite steht. Markus Langemann, dem in diesem Artikel fälschlicherweise die Stadt-Apotheke zugeschrieben wurde, betreibt in Walsrode ausschließlich die Alte-Rats-Apotheke. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

Gemeinsamer Flohmarkt von Kita und Schule

BENEFELD. In Benefeld sehen sich die kleinen Besucher der Kindertagesstätte Hermann-Löns-Straße und die etwas älteren Besucher der Grundschule jeden Tag. Lediglich ein langer Zaun trennt den Schulhof vom Außengelände der Kita, und am Sonnabend, 2. September, soll für einen Tag auch diese „hölzerne Grenze“ verschwinden. Dann nämlich laden der Elternförderverein der Grundschule und Elternvertreter der Kita von 10 bis 16 Uhr zu einem gemeinsamen Kindersachen- und Spielzeug-Flohmarkt ein. Wer einen Stand bei dieser Premierenveranstaltung in Benefeld reservieren möchte, der kann sich per E-Mail an Ariane Behrens wenden: behr.ens@web.de.

Infomobil des Bundestages ist vor Ort

HODENHAGEN. Hodenhagen ist Teil der Tournee des Infomobils des Deutschen Bundestages – von Donnerstag, 14., bis Sonnabend, 16. September, steht das Infomobil im Serengeti-Park vor dem Restaurant „Zanzibar“. Die täglichen Öffnungszeiten sind am Donnerstag, 14. September, von 15.30 bis 17 Uhr, am Freitag, 15. September, von 10 bis 17 Uhr sowie am Sonnabend, 16. September, von 10 bis 14 Uhr.

Das Infomobil ist bundesweit unterwegs, um Bürgern Aufgaben und Arbeitsweise des Parlaments näher zu bringen. Das Angebot umfasst eine Vielzahl von Informationsmaterialien zur kostenlosen Mitnahme. Das Infomobil verfügt über eine überdachte Bühne, einen Großbildschirm für die Vorführung von Filmen sowie Online-Zugänge unter anderem zu den Seiten des Deutschen Bundestages. Honorarkräfte stehen für Fragen vor Ort zur Verfügung.

Asphaltwerk: WBL gegen Ansiedlung

Vorhaben droht schnelles Aus: Fraktion der Bürgerliste will im Walsroder Stadtrat gegen weitere Planungen stimmen

VON JENS REINBOLD

KRELINGEN. Die mögliche Ansiedlung eines Asphaltmischwerks südlich der Walsroder Ortschaft Krelingen treibt die Menschen vor Ort um. Einen entsprechenden Aufstellungsbeschluss für das Vorhaben hat der Verwaltungsausschuss Mitte Juni auf den Weg gebracht – seitdem rumort es in der Ortschaft, Einwohner haben sich in der „Krelinger und Westenholzer Initiative“ zusammengeschlossen, um gegen die Ansiedlung mobil zu machen. Doch vielleicht kann diese Gruppe sich demnächst wieder auflösen: Die Anzeichen verdichten sich, dass Gremien des Stadtrates das Vorhaben nicht unterstützen; die Walsroder Bürgerliste (WBL) geht jedenfalls schon jetzt in die Offensive.

„Das Verfahren läuft, wir haben die vergangenen Wochen genutzt, um uns intensiv zu informieren“, sagt Klaus Kunold. Das Ergebnis der WBL-Beratungen: „Wir sind einstimmig gegen die Ansiedlung“, wie Kunold erklärt. WBL-Sprecher Martin Plesse ergänzt, „dass wir uns innerhalb der Fraktion mit solchen Dingen kontrovers und intensiv beschäftigen“, so Plesse, das Nein zum Asphaltwerk sei nun das Ergebnis dieser Diskussionen.

Gerne hätten die WBL-Ratsmitglieder deshalb auch gesehen, dass sich die Gremien möglichst schnell erneut mit den Planungen befassen, doch das sei nicht so einfach: Beschlüsse können erst nach einem Jahr erneut auf die Tagesordnung gehievt werden – so sieht es die Geschäftsordnung des Walsroder Rates vor. Es sei denn, es gibt einen neuen Sachstand. Und



Nein zum Asphaltmischwerk: Klaus Kunold, Wolfgang Puschmann und Martin Plesse (von links) von der WBL sprechen sich gegen das Ansiedlungsvorhaben in Krelingen aus. jr/red

den wird es tatsächlich wahrscheinlich erst im Oktober geben, wenn die Gutachten, die im Rahmen des Aufstellungsbeschlusses angefertigt werden, fertiggestellt wird. Wichtig an dieser Stelle: Die Gutachten fallen nicht der Stadtkasse zur Last, sondern dem Antragsteller – in diesem Fall der Firma Ahrens aus Stadthagen, die das Asphaltmischwerk in Krelingen errichten möchte.

„Es gibt viele Argumente gegen die Ansiedlung, aber so gut wie keines dafür“, sagt Plesse, und Fraktionskollege Kunold ergänzt: „Wenn eine solche Ansiedlung ausschließlich Nachteile

mit sich bringt, dann steht unsere Entscheidung fest.“

„Wir brauchen kein Asphaltmischwerk“, sagt auch Wolfgang Puschmann. Emissionen, Lkw-Verkehr, Zerstörung der Landschaft – all das führen die WBL-Vertreter als Begründung für ihr Nein ins Feld. Und sie sehen auch eine Gefahr: Wenn dort in dem Gebiet erst einmal ein Asphaltmischwerk angesiedelt sei, könnten ähnliche Betriebe folgen. „Auch in Bezug auf Gewerbesteuer-einnahmen und die Schaffung von Arbeitsplätzen bringt uns das nichts“, sagt Plesse, „den Preis, den wir dafür zahlen würden, wäre einfach zu hoch.“



„Stromfressern“ auf die Schliche kommen

Verbraucherzentrale bietet in Walsrode kostenlose Beratungen zum Thema Haushaltsgeräte an

WALSRODE. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät in ihrer Beratungsstelle in Walsrode bis zum 31. August kostenlos zum Thema energieeffiziente Haushaltsgeräte. Die Energieberater geben wertvolle Hinweise zum Kauf von neuen Geräten und helfen zudem mit praktischen Tipps zum eigenen Nutzungsverhalten zusätzlich Geld zu sparen. Die Beratung wird überwiegend vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie getragen. Ratsuchende sparen mit dem Gutschein den normalerweise anfallenden Eigenanteil von bis zu zehn Euro. Erhältlich ist der Gutschein in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale, über die Energieagentur Heidekreis oder auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Speziell bei Waschmaschinen, Trocknern und Kühlschränken lassen sich mit einem Neugerät bis zu 80 Euro jährlich sparen. Ein Dreipersonenhaushalt kann mit effizienten Haushaltsgeräten seine Stromkosten um ein Drittel senken. Darüber hinaus schont die neue Technik nicht nur den Geldbeutel, sondern schützt auch



Strom und Geld sparen: Die Verbraucherzentrale bietet in Walsrode kostenlose Beratungen zum Thema Haushaltsgeräte an [@sz-designs - fotolia.com](http://sz-designs-fotolia.com)

das Klima und steigert den Komfort. Zur Orientierung können Verbraucher den Stromverbrauch des Altgerätes mit dem eines neuen vergleichen. Dafür müssen sie nur den Verbrauch des alten Gerätes messen. Um „Stromfressern“ auf die Schliche zu kommen, verleihen viele Büchereien im Heidekreis sowie die Verbraucherzentrale kostenfrei Strommessgeräte.

Für den Kauf des richtigen Gerätes sind neben dem Stromverbrauch weitere Kriterien zu beachten. Konkrete Hinweise zu Ener-

gie-Labels, dem eigenen Nutzerverhalten und weiteren Informationen zur Energieeinsparung gibt es bei einer Energieberatung im Beratungszentrum der Verbraucherzentrale im Rathaus in Walsrode. Dort können für jeden Montag im Zeitraum von 14.45 Uhr bis 17.45 Uhr Beratungstermine vereinbart werden. Bis zum 31. August ist die Beratung zu „Stromfressern“ mit Vorlage des Gutscheines kostenfrei. Termine können Interessierte über die Energieagentur Heidekreis unter ☎ (05162) 9856298 oder im

Bürgerbüro Walsrode unter ☎ (05161) 9770 vereinbaren.

Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Weitere Informationen zu Einsparungsmöglichkeiten bietet die Nationale Top-Runner Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Aktionstag auf dem Heidschnuckenweg

SOLTAU. Bewegung im Freien hält gesund, macht Spaß und bietet positive, intensive und individuelle Erlebnisse in der Natur. Die Sportregion Heide und die Alfred-Töpfer-Akademie für Naturschutz laden am Sonnabend, 16. September, zu einem wahrhaft bewegenden Aktionstag auf dem Heidschnuckenweg ein. An 16 Standorten werden Aktivitäten angeboten.

Der Tag startet mit einer Eröffnung um 10 Uhr in Müden/Örtze in Verbindung mit dem Mühlenfest. Im Anschluss werden insgesamt 70 Veranstaltungen an 16 Standorten zum Aktivwerden auf dem Heidschnuckenweg angeboten. Im Heidekreis organisieren Sportvereine und weitere Akteure an sechs Standorten 13 unterschiedliche Aktionen.

Die Angebotsübersicht ist auf den Homepages der Lüneburger Heide unter www.lhg.me/14634 und der Sportregion Heide unter www.sportregion-heide.de bereitgestellt. Bei Fragen zum Aktionstag und zum Heidschnuckenweg steht Dörthe Müller unter ☎ (05191) 970634 oder per E-Mail an d.mueller@heidekreis.de zur Verfügung.